Institut der Deutschen Zahnärzte

Wird diese E-Mail nicht korrekt angezeigt? Klicken Sie bitte hier.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ) analysiert seit 1984 gemeinsam mit der Deutschen Apotheker- und Ärztebank (apoBank)/Düsseldorf das zahnärztliche Investitionsverhalten bei der Niederlassung. Für das Jahr 2017 sind folgende zentrale Ergebnisse hervorzuheben: Die Übernahme einer Einzelpraxis war die häufigste Form der zahnärztlichen Existenzgründung. 66 % der Zahnärzte entschieden sich für diesen Weg in die Selbstständigkeit. Das Finanzierungsvolumen einer Einzelpraxisübernahme belief sich auf 367.000 Euro und lag damit etwa 7 % über dem Vorjahresniveau. Das Finanzierungsvolumen für die Neugründung einer Einzelpraxis betrug 504.000 Euro und lag somit 5 % unter dem Vorjahreswert. 27 % der zahnärztlichen Existenzgründer wählten die Berufsausübungsgemeinschaft; bei den jüngeren Zahnärztinnen und Zahnärzten (bis 30 Jahre) lag der Anteil der Berufsausübungsgemeinschaft mit 35 % deutlich höher. Die Niederlassung in Form einer Berufsausübungsgemeinschaft erforderte im Schnitt ein höheres Finanzierungsvolumen als im Vorjahr. Die Neugründung einer Berufsausübungsgemeinschaft schlug mit 412.000 Euro zu Buche, während die Übernahme einer Berufsausübungsgemeinschaft im Schnitt ein Finanzierungsvolumen in Höhe von 342.000 Euro erforderte. Während das Finanzierungsvolumen von kieferorthopädischen Fachpraxen im Durchschnitt um 44 % über dem Niveau allgemeinzahnärztlicher Praxen lag, wurde bei Existenzgründungen von oral-chirurgischen Praxen sowie von MKG-Fachpraxen in der Regel ein gegenüber allgemeinzahnärztlichen Praxen um 80 % höheres Finanzierungsvolumen benötigt.

Dr. David Klingenberger

Telefon:
+49 221 4001-144

E-Mail:
d.klingenberger(at)idz.institute

Link zum Volltext

Institut der Deutschen Zahnärzte

Universitätsstr. 73 | 50931 Köln

Telefon: +49 221 4001-142
Telefax: +49 221 40 48 86

E-Mail: idz(at)idz.institute
Web: www.idz.institute

Profildaten ändern
Kontaktieren Sie uns.

Möchten Sie keine weiteren E-Mails vom Institut der Deutschen Zahnärzte erhalten, können Sie sich hier abmelden.